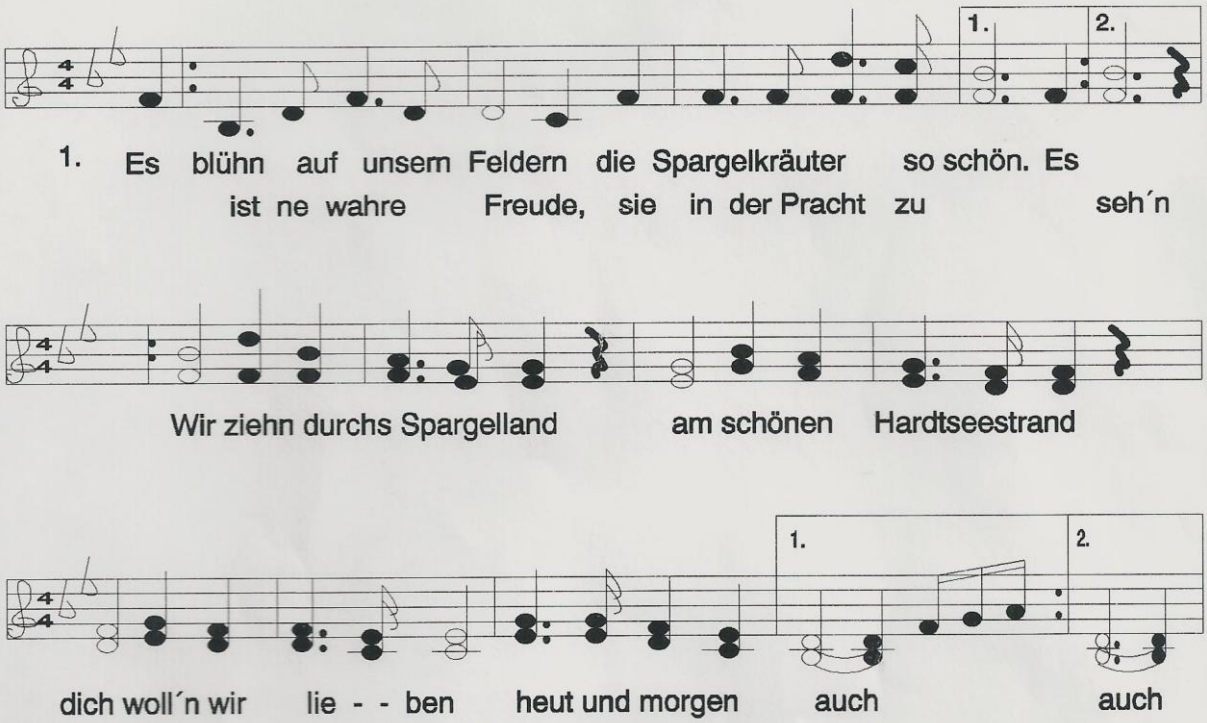
Spargellied



2. :Die Spargel kennt ein Jeder, die es in Weiher gibt. So zart wie eine Feder, sie sind überall beliebt.
   I: Wir fahr´n in´s Feld hinaus um sie zu stechen aus, bei jedem Wetter- holen wir sie raus. :I

3. Schon in der frühsten Jugend, da hat man uns gelehrt, daß unser guter Spargel ist überall begehrt.
   I: Er glänzt wie weißes Gold, wenn uns ist Petrus hold. s´ gibt sonst nichts auf der Welt, das uns so gefällt. :I

4. Schon unsre alten Väter, sie haben´s früh erkannt, daß dieser edle Spargel bringt Segen in das Land.
   I: So woll´n wir´s halten für alle Zeiten fort, wir woll´n ihn hegen hier in unserm Ort. :I

5. Weit über unsre Grenzen wandert er Jahr für Jahr, zum Segen unseres Ortes, ein Kleinod ist´s für wahr.
   I: Er hat in schwerer Zeit so manches Herz erfreut, wir wollen ihn lieben, jetzt und immerdar. :I

6. Aus Dankbarkeit und Liebe singt man das Spargellied, zur Ehre und zur Treue, sind froh, daß es ihn gibt.
   I: So soll es immer sein, zur schönen Spargelzeit, gemütlich beisammen, fröhlich vereint. :I

Bearbeitung und Text: S. Brunner